

Medienmitteilung

Gemeinsame Absichtserklärung von FMH und H+: TARMED-Tarif revidieren und aktualisieren

Bern, 6. März 2012. Die FMH und H+ Die Spitäler der Schweiz koordinieren ihre eigenständigen TARMED-Revisionsprojekte, um gemeinsam eine einheitliche und aktualisierte Berechnungsgrundlage des TARMED-Tarifs zu erarbeiten. Ziel ist es, die ambulanten Leistungen der Arztpraxen sowie der Spitäler und Kliniken betriebswirtschaftlich und korrekt abzugelten.

Die FMH und H+ unterstützen die bundesrätlichen Forderungen nach einer TARMED-Revision und verfolgen mit ihren Revisionsprojekten die gleichen Ziele. Sie wollen Kostenmodelle aktualisieren und der aktuellen betriebswirtschaftlichen Kostenrealität anpassen. Weiter werden Einzelleistungen überprüft, wo nötig neu bewertet und mit den aktualisierten Kostenmodellen berechnet. Nicht oder nicht adäquat abgegoltene Leistungen sind neu aufzunehmen und zu tarifieren. Ein weiterer zentraler Punkt ist die regelmässige Aktualisierung des Systems. Um so rasch als möglich eine aktualisierte Berechnungsgrundlage zu haben, suchen sowohl die FMH als auch H+ kontinuierlich das Gespräch mit den Tarifpartnern.

Für Charles Favre, Präsident von H+ ist das gemeinsame Vorantreiben der TARMED-Revision ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung: „Mit den beiden TARMED-Projekte schaffen wir die Grundlage dafür, dass innovative, patientenfreundliche Leistungen im ambulanten Spitalbereich und in Arztpraxen weiterhin möglich sind“.

Auch für Jacques de Haller, Präsident der FMH ist ein erster Etappenerfolg erzielt: „Die koordinierte Weiterführung der beiden TARMED-Projekte sorgt ebenfalls dafür, dass die Leistungen in der Grundversorgung nun adäquat und korrekt in der Tarifstruktur abgebildet werden“.

Die koordinierten Revisionsprojekte von FMH und H+ sind die Antwort der Leistungserbringer auf die blockierte Situation bei TARMED Suisse. Diese Blockade hat es bisher verunmöglicht, das Tarifsysteem zu aktualisieren, zu pflegen und weiter zu entwickeln. Die FMH und H+ nehmen deshalb die Kritik der Eidgenössischen Finanzkontrolle und des Parlaments auf und ergreifen die Initiative für eine lösungsorientierte Tarifrevision.

Für Rückfragen

H+ Die Spitäler der Schweiz

Bernhard Wegmüller, Direktor

Tel.: 031 335 11 00

Mobil: 079 635 87 22

E-Mail: bernhard.wegmueller@hplus.ch

FMH

Jacqueline Wettstein, Leitung Kommunikation

Tel.: 031 359 11 50

Mobil: 079 462 20 69

E-Mail: jacqueline.wettstein@fmh.ch

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten schweizerischen Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. Ihm sind 355 Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen als Aktivmitglieder sowie über 200 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partnerschaftsmitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 185'000 Arbeitsstellen.

Die **FMH** ist der Berufsverband der Schweizer Ärzteschaft und die Dachorganisation der kantonalen und fachspezifischen Ärztesellschaften. Ihr gehören über 35 000 Mitglieder an – was gut 95% der berufstätigen Ärztinnen und Ärzten der Schweiz entspricht. Als zentrale Akteurin im Gesundheitswesen setzt sich die FMH für ein qualitativ hochstehendes und finanzierbares Gesundheitssystem ein, auf das sich die Bevölkerung der Schweiz heute und auch in Zukunft verlassen kann.

Die Absichtserklärung finden Sie [hier](#).